

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 30 (1976)

Heft: 5: Ferienarchitektur ; Kongresszentrum = Architecture de vacances ; Centre de conférence = Holiday architecture ; Conference center

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aspekten bietet die Divido-Küche auch sämtliche Bequemlichkeiten, wie Abwaschmaschine, Backofen, herausziehbare Abstellflächen, Radio, Zweiplattenrechaud, Kühlschrank. Mit ihrer Standardfarbe Beige/Dunkelbraun wirkt sie in jedem Zimmer als Ergänzung des bestehenden Ameublements.

P. R. Sabady

Haus und Sonnenkraft

Wissensgrundlage für eine neue Industrie: die Solar-Bautechnik. 108 Seiten mit Zeichnungen und Tabellen. Format 21 x 26 cm. Fr. 39.70.

Zu beziehen beim Pfau-Verlag, Vogelsangstraße 48, 8006 Zürich, Telefon 01/26 83 44.

Fast täglich wird in unseren Massenmedien über Sonnenenergie diskutiert. Diese neue Technik, die seit der Ölkrise von 1973 ins Rampenlicht der Öffentlichkeit gerückt ist, erregt immer lebhaftere Diskussionen zwischen Gegnern und Befürwortern. — Die großtechnische Anwendung dieser unerschöpflichen und sauberen Energie wird noch in Frage gestellt; von der Anwendbarkeit in der Bautechnik, für Heizung und Klimatisierung, sind auch schon die Gegner überzeugt.

Die Industrie der westlichen Länder wird bald bereit sein, Sonnenkollektoren, ähnlich wie Fensterelemente, in großen Serien, preisgünstig und in guter Qualität herzustellen.

Das soeben erschienene Buch des Schweizer Architekten P. R. Sabady ist das erste Fachbuch, in welchem das Problem der Sonnenenergienutzung aus der Sicht des Baufachmanns und des Bauherrn betrachtet wird. Der Autor, praktizierender Solar-Architekt, vergleicht die verschiedenen Sonnenkollektortypen, analysiert die vielen Speichermöglichkeiten und zeichnet die Konsequenzen auf die Gebäudestruktur auf. Das Solar-Architektursystem wurde auf Grund vieler bereits gebauter Beispiele illustriert. Die graphische Gestaltung des Buches ist streng, übersichtlich; die vielen Zeichnungen, Graphiken und Tabellen helfen dem Leser, diese einfache, leider bisher oft kompliziert vorgestellte Technik ohne Mühe kennenzulernen.

Das Buch enthält neben Geschichte und Wirtschaftspolitik zum Thema Energie auch eine städtebauliche Studie. Eine Analyse von mehreren schon gebauten Solar-Anlagen in den USA und Europa schließt das Buch ab. Sie zeigt einige von unzähligen Möglichkeiten, die diese neue Bauweise den Architekten, Heizungsfachleuten und Bauherren bietet.

Das Buch ist zugleich eine Einführung in die Architektur des nächsten Jahrhunderts, das Werner von Braun «das Sonnenzeitalter» nennt.

Hallenbäder und Hallenfreibäder für Allgemeinheit, Schule und Sport

e + p Entwurf und Planung, Band 29. Verlag Georg D. W. Callway, München. 120 Seiten mit rund 400 Plänen und Schnitten. ISBN 37667 03323. Leinenbroschur DM 48.—.

Planer und Bauherren erhalten mit dieser Veröffentlichung in der Reihe e + p eine wertvolle Planungshilfe auf allerneuestem Stand aus kundiger Hand. An Bäderbauten werden heute wesentlich höhere Anforderungen für die drei Hauptnutzergruppen Allgemeinheit, Schule und Sport gestellt als früher. Erweiterte Funktionen bei größerer Inanspruchnahme, Fortentwicklungen der Technik und bessere Möglichkeiten der wirtschaftlichen Betriebsführung lassen sich an den fast durchwegs neuen Projekten, die zum Teil in Betrieb und zum Teil in der Ausführung sind, erkennen. Sie sind nach Art und Größe geordnet, entstanden im internationalen Forschungswerk der Internationalen Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbau und berücksichtigen folgende Forschungs- und Planungsprinzipien: Richtiger Standort und angemessene Größenordnung unter Zugrundelegung der Orts-, Regional- und Landesplanung. Möglichst große Vielseitigkeit des Programms für die Nutzung vom Kleinkind bis zum alten und behinderten Menschen. Richtige Grundrißlösung mit direkter Zuordnung der Einzelteile mit kurzen Wegen und guter Betriebsübersicht, geringem Personalaufwand bei weitgehender Selbstbedienung der Badegäste mit möglichst ungehindertem Freizeitbetrieb und unbegrenzter Badezeit unter Beachtung wirtschaftlicher Betriebsführung. Angemessene Badepreise, richtig angesetzte Öffnungszeiten unter Beachtung der Funktionen für Einzel-, Gruppen- und Mischbetrieb, aber auch vertretbare Gesamtwirtschaftlichkeit. Gute innere und äußere Architektur. Der Leser wird schnell und instruktiv durch das komplizierte Fach geführt. Durch die Schrift schließt sich eine empfindliche Lücke in der neueren Bäderbauliteratur.

Eingegangene Bücher

Dr. Walter E. Hindermann

Leitfaden zu Baurecht und Stockwerkeigentum

Verlag Organisator AG, Glattbrugg. 135 Seiten. Fr. 36.—.

Neuheiten der Divido AG, Zürich

Olympia-Zelle

Abb. 1

Die zerlegbare Olympia-Zelle aus glasfaserverstärktem Polyester geht durch jede Türe.

Es sind keine speziellen Vorkehrungen notwendig, das heißt keine Vorbereitung des Bodens, kein Wanddurchbruch und keine Ummauerung.

Die Olympia-Zelle ist garantiert wasserdicht. Das erste Element dient als Duschtasse. Dieses Element wird auf Stellschrauben montiert und kann ohne weiteres einniveelliert werden.

Verschrauben und Montage der einzelnen Elemente sind problemlos. Diese sind dank einer Kittfuge absolut wasserdicht.

Drei sanitäre Funktionen sind auf einem Minimum an Raum untergebracht: Dusche, Lavabo, WC oder Bidet. Nur Warm- und Kaltwasseranschluß wird benötigt. Der Wasseranschluß ist derselbe wie bei einer Waschmaschine. Bei der Olympia-Zelle fehlt nichts. Beleuchtung, Lüftung, Waschbecken, Spiegel, Seifen- und Handtuchhalter usw. sind vorhanden. Die Türfront ist aus Holz; außen kunstharzbeschichtet oder roh zum Tapezieren oder Malen.

Ciaryl

Abb. 2

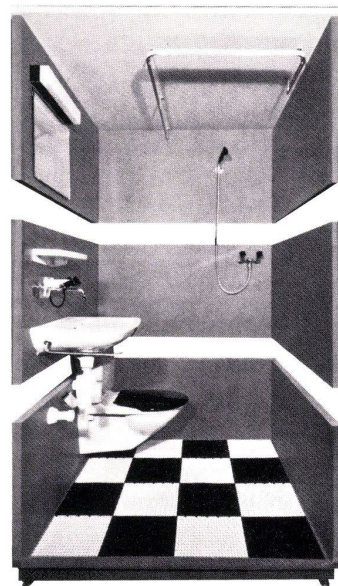
Ciaryl ist ein Schminkboy für die gepflegte Dame. Er ist in drei Stufen unterteilt, die sich zum Öffnen um eine senkrechte Achse drehen. Das oberste Fach, mit herausnehmbarer Schale, sowie die drehbare Schublade bieten viel Platz zum Versorgen aller sonst im Badezimmer herumliegenden Schminkutensilien. Zuunterst der Sitz auf Rollen, unter dessen Polster sich nochmals ein geräumiges Wäschefach versteckt.

Material: Polyurethan. Farben: Weiß, Braun, Blau, Schwarz.

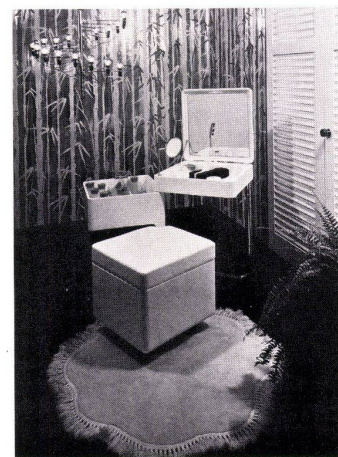
Divido-Küche

Abb. 3

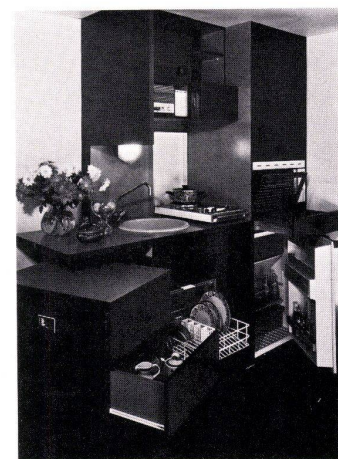
Die Divido-Küche, mit einer Länge von 138 cm und einer Tiefe von 63 cm, wurde als Ergänzung zur Olympia-Zelle, an welche sie direkt montiert wird, entwickelt. Zusammen bilden sie die kleinste Sanitäreinheit für Appartements, Hotels usw. Dank ihrer Zerlegbarkeit ist sie vorwiegend für Umbauten geeignet. Außer ihren ästhetischen



1



2



3